



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

E. von Seydlitz'sche Geographie

Handbuch

Europa (ohne Deutschland)

Seydlitz, Ernst von

Breslau, 1931

A. Die Karpaten

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77212)

Kleinwild, Hasen, die verschiedensten Marderarten bewohnen überall die Waldgebiete, in denen der Dachs wiederum recht selten ist. Flugwild findet sich besonders in den offenen Steppenlandschaften.

Der früher durch seinen Reichtum an Auerochsen, Hirschen, Elchen und Rehen so berühmte Bialowiezer Urwald ist jetzt wildleer zu nennen. Besser liegen dagegen die Wildverhältnisse in den zur Herrschaft Pleß in Oberschlesien gehörenden Waldgebieten.

II. DIE LANDSCHAFTEN

Die einzelnen Landschaften Polens (Abb. 343) gliedern sich ähnlich wie in Deutschland von S nach N. An das Hochgebirge der Karpaten schließt sich ein breiter Gürtel mittelhoher Tafelländer, die zu den Ebenen der Urstromtäler in Mittelpolen abfallen, um dann im N noch einmal im Gebiet des Baltischen Landrückens zu Höhen von einigen hundert Metern anzusteigen (Abb. 338).

A. DIE KARPATEN (1 in Abb. 343)

Auf der Grenze zwischen der Tschechoslowakei und Polen zieht sich das Hochgebirge der Karpaten vom Jablunkapaß nahe am Quellgebiet der Weichsel bis zum Czeremosz hin, der Polen von Rumänien trennt. Den höchsten und schönsten Teil bildet die Hohe Tatra, die mit ihren scharfen Kämmen und zackigen, steil ansteigenden Bergspitzen an die wildesten Teile der Alpen erinnert (Bild 375). Von der Gerlsdorfer Spitze (poln. Rysy, 2663 m) aus, der höchsten Erhebung, sieht das Auge dreizehn Seen aus der Tiefe heraufblincken. Die prachtvollen Urwälder sind leider teilweise der Axt zum Opfer gefallen. Oberhalb der Waldgrenze liegen vielfach freundliche Almen, die, wie in unseren Alpen, lohnende Viehzucht, vorherrschend Schafzucht, ermöglichen. Zakopane ist weit über Polen hinaus als Luftkurort bekannt. Die Bewohner der Tatra sind die fleißigen und gewandten, als Bergführer bekannten Goralen, die durch ihre bunte Tracht auffallen (Bild 376). Das Gebirge weist verschiedene gute Pässe auf, die eine Verbindung mit dem Donautiefenlande zulassen; deshalb war das Vorland des Gebirges den aus O hereinbrechenden Völkerstürmen oft preisgegeben, deren Macht sich erst, wie im Weltkrieg, in den Bergen brach.



343. Die natürlichen Landschaften Polens.

1 Die Karpaten. 2 Die Vorkarpaten: a Das Vorkarpatische Bergland, b Die Vorkarpatische Ebene. 3 Die Südpolnische Hochebene: a Die Oberschlesische Platte, b Die Kleinpolnische Hochebene, c Das Ostpolnische Tafelland. 4 Das Gebiet der Urstromtäler: a Polesien, b Podlachien, c Masowien, d Posen und Kujawien. 5 Die Seenplatten: a Die Litauisch-Weißrussische Seenplatte, b Die Pommerellische Seenplatte.